

Veröffentlichung im Amtsblatt Ja / Nein

Aktenzeichen: T 9/90 - 3.2.4

Anmeldenummer: 83 106 751.7

Veröffentlichungs-Nr.: 0 101 850

Bezeichnung der Erfindung: Sicherheits-Notlaufeinrichtung für den Leerlauf-  
betrieb von Kraftfahrzeugen

Klassifikation: F02D 31/00, F02D 41/22

**E N T S C H E I D U N G**  
vom 23. Januar 1991

Anmelder:

Patentinhaber: Robert Bosch GmbH

Einsprechender: Siemens AG

Stichwort:

EPÜ Art. 108, Regel 65 (1)

Schlagwort: "Fehlende Begründung"

**Leitsatz**



Aktenzeichen: T 9/90 - 3.2.4

**ENTSCHEIDUNG**  
der Technischen Beschwerdekammer 3.2.4  
vom 23. Januar 1991

**Beschwerdeführer:**  
(Einsprechender)

Siemens Aktiengesellschaft,  
Berlin und München  
-VPA PA I, Med-  
Postfach 22 16 34  
D-8000 München 22

**Vertreter:**

**Beschwerdegegner:**  
(Patentinhaber)

Robert Bosch GmbH  
Postfach 50  
D-7000 Stuttgart 1

**Vertreter:**

**Angefochtene Entscheidung:**

Entscheidung der Einspruchsabteilung des  
Europäischen Patentamts vom 11. Oktober 1989, zur  
Post gegeben am 26. Oktober 1989, mit der der  
Einspruch gegen das europäische Patent  
Nr. 101 850 aufgrund des Artikels 102 (2) EPÜ  
zurückgewiesen worden ist.

**Zusammensetzung der Kammer:**

**Vorsitzender:** H. Seidenschwarz  
**Mitglieder:** M. Hatherly  
J.-P. Seitz

## Sachverhalt und Anträge

- I. Die Beschwerde richtet sich gegen die Entscheidung der Einspruchsabteilung des Europäischen Patentamts im Anschluß an die mündliche Verhandlung vom 11. Oktober 1989, mit der der Einspruch gegen das europäische Patent Nr. 101 850 zurückgewiesen wurde.

Die Entscheidung wurde am 26. Oktober 1989 durch Einschreiben mit Rückschein an die Einsprechende abgesandt. Mit Schreiben vom 27. Oktober 1989 hat die Einsprechende bestätigt, daß sie die Entscheidung erhalten hat.

Mit Schreiben vom 22. Dezember 1989 legte die Einsprechende unter Entrichtung der Beschwerdegebühr Beschwerde ein.

Das Beschwerdeschreiben enthält keinerlei Ausführungen, die als Beschwerdebegründung gewertet werden könnten.

- II. Innerhalb der Frist von vier Monaten nach Zustellung der Entscheidung hat die Einsprechende keine Beschwerdebegründung nach Artikel 108 EPÜ eingereicht.
- III. Mit Schreiben vom 2. November 1990 hat die Geschäftsstelle der Beschwerdekammer die Einsprechende auf das Fehlen der Beschwerdebegründung und auf die voraussichtliche Verwerfung der Beschwerde aufmerksam gemacht.
- IV. Die Einsprechende hat weder das Schreiben der Geschäftsstelle beantwortet, noch die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand beantragt.

**Entscheidungsgründe**

Da eine Beschwerdebegründung nicht eingegangen ist, muß die Beschwerde gemäß Artikel 108 in Verbindung mit Regel 78 (3) EPÜ als unzulässig verworfen werden.

**Entscheidungsformel**

Aus diesen Gründen wird entschieden:

Die Beschwerde wird als unzulässig verworfen.

Der Geschäftsstellenbeamte:

Der Vorsitzende:



N. Maslin



H. Seidenschwarz

00326

*AGS* 29.1.91 *H* 6/2/91